

Westermärker Zeitung

Erzähler vom Westermärk

Hachenburger Tageblatt

Erscheint an jedem Werktage.

Bezugspreis: Vierteljährlich M. 10.50
Halbjährlich M. 20.50 monatlich
M. 3.60, ohne Bestellgeld.

Postkonto: Frankfurt a. M. 19524

Amtliches Kreisblatt für den Oberwestermärk

Marienberger Anzeiger

Druck und Verlag der Buchdruckerei Carl Ebner in Marienberg u. Hachenburg. — Gegr. 1848
Hauptredaktionsstelle: Hachenburg Nr. 133, Marienberg Nr. 187. Telegramm-Adresse: Zeitung Hachenburg-Westermärk.

Anzeigen: Die 48 mm breite Mittelzeile 25 Pf., die 36 mm breite Mittelzeile 20 Pf., die 24 mm breite Mittelzeile 15 Pf. Bei Wiederholungen Rabattgewährung. Bei Anzeigen aus dem Oberwestermärk wird eine besondere Ermäßigung von 10% vom Nettobetrag gewährt.

277.

Montag, den 6. Dezember 1920.

72. Jahrgang.

Deutscher Reichstag.

tu. Berlin, 2. Dez.

Reichswirtschaftsministerium.

Die Aussprache wird fortgesetzt.
Abg. Simon (Franken (U. r.)): Mein Freund Saedtel hat zugegeben, daß in Paris sehr große Kohlenvorräte vorhanden sind, er hat aber bestritten, daß dieses auf ganz reichlich zutrefte. Der internationale Gewerkschafts-Kongress hat anerkannt, daß die deutschen Bergarbeiter Lebensmittelversorgung verhindert hat. Die freie Wirtschaft hat überall nur Preissteigerungen gebracht, die so weit über die Schleichhandelspreise hinausgehen.
Abg. Dierckx (Bayr. Bp.): Spricht sich gegen Aufhebung der Zwangswirtschaft für Mineralöl aus.
Abg. Ham (Dem.): Zur Hebung der Produktion ist die Erzeugung auf der Grundlage eines vernünftigen Lohnsystems erforderlich. Redner fordert größte Umsicht in Reich, Staat und Gemeinde, Steigerung der Ausgabe, vor allem Festsetzung der Leistungen im Friedensvertrag.
Reichswirtschaftsminister Scholz: Zur Einrichtung eines Handwerkerbeirates habe ich mich bereits gestern erklärt.
Abg. Richter (D. Bp.): Nach dem Zustandnis des Reichs würde die Sozialisierung der Bergwerke zu nicht bringend sein.
Abg. Frau Lüders (Dem.): Den Frauen muß endlich ihre Berufsausübung entsprechende Rechte einräumt werden.
Die Abstimmungen über die Entschleunigungen sollen erst der dritten Lesung stattfinden.
In der Einzelberatung protestiert Abg. Hoch (Soz.) gegen eine eventuelle Auflösung der Sozialisierungskommission.
Abg. Herz (U. r.) schließt sich dem an.
Reichswirtschaftsminister Scholz: Die Sozialisierungskommission wird darüber selbst gefragt werden. Das erste ist als ein durchaus logisches Vorgehen.
Abg. Frau Behm (Dntl.): Bei der Erteilung der Erlaubnis- und Ausführungsbewilligung muß mehr mit den Leuten in Praxis-Fühlungen genommen werden.
Abg. Crispian (U. l.) protestiert gegen die künstliche Verschleppung der Liquidation der Kriegsgesellschaften.
Damit ist der Haushalt des Wirtschaftsministeriums erledigt. Abstimmungen finden bei der dritten Lesung statt.
Das Haus verlagert sich auf Montag, 6. Dez.
Abg. Haushalt des Ernährungsministeriums.

Preussische Landesversammlung.

tu. Berlin, 2. Dez.

Erster Gegenstand ist die erste Beratung der Entwürfe betreffend Feststellung eines zweiten Nachtrages für 1920 des Ergänzungsetats.
Die Entwürfe gehen an den Hauptausschuß.
Es folgt die zweite Beratung des Haushalts des Ministeriums des Innern.
Abg. Lüdecke (Dntl.): Der Minister führt einen Kampf gegen eine erlaubte Organisation, gegen die Organisation Escherich. Den Beweis, daß diese Organisation rechtsmäßig sei, hat er nicht erbracht. Die Organisation Escherich hat sich weder gegen d. Strafgesetze noch gegen sonstige gesetzliche Maßnahmen etwas schuldig kommen lassen. Die Aufsicht des Ministeriums über die Gemeindeverwaltungen muß trotz aller Unzulänglichkeiten, die auch wir für die Kommunen machen, scharfer werden.
Minister Severing: Der Selbstschutz ist vom Abg. als Notwendigkeit bezeichnet worden, weil der Selbstschutz versage. Die Vorgänge haben bewiesen, daß der Selbstschutz versagt. Solange Bayern ein Glied des Deutschen Reiches ist, wird General Koller in der Durchführung seines Entlassungsgebotes keinen Unterschied machen zwischen Bayern und Preußen. — Die Selbstverwaltung ist nicht denkbar, ohne daß auch die Gemeinden für die Gemeinden erschaffen werden. Im Streitfall wird mir vorgeworfen, ich hätte die Notthilfe nicht früh genug eingesetzt. Ich möchte, daß die Waffe der technischen Notthilfe stumpf wird. Es gibt deutschnationale Regierungspräsidenten u. a., die ich ebenso wenig missen möchte, wie u. b. Bürgermeister und Landräte. Ein Streikrecht, das man den Beamten nicht zubilligen, die zum Schutze

des Staates berufen sind. Die Selbstschutzorganisationen sind mit allen Mitteln der Verwaltung zu bekämpfen. (Große Unruhe rechts, lebhafter Zustim. links.) Das Material gegen die Selbstschutzorganisationen ist so gravierend für ihre Staatsgefährlichkeit, daß ich von meinem Standpunkt nicht abgehen kann.

Abg. Dr. v. Richter (D. Bp.): Der Herr Minister hat sich mit dem Verbot der Orgesch auf einen unhaltbaren Rechtsstandpunkt gestellt. Gegen die Abschneidung Ostpreußens sind tatkräftige Maßnahmen erforderlich. Die Maßnahmen des Ministers dürfen nicht vom Parteiinteresse, sondern lediglich vom Staatsinteresse getragen sein.

Minister Severing: Das Gutachten des Justizministers über die Rechtslage der Orgesch ist mißverständlich ausgestellt worden. In der Notwendigkeit der praktischen Maßnahmen gehen der Justizminister und ich vollständig einig.

Freitag: Wahlentwürfe, Mittellandkanal, Haushalt.

Weltbühne.

Die Ententevorschlüsse über Oberschlesien unannehmbar.

tu. Berlin, 3. Dez. Wie die „Neue Berl. Ztg.“ mitteilt, betrachtet man in parlamentarischen Kreisen die englische Note über Oberschlesien als unannehmbar. Es herrscht die einmütige Auffassung aller Parteien vor, daß man auf den Ententevorschlüsse, die Abstimmung der nicht in Oberschlesien ansässigen Stimmberechtigten im besetzten Gebiet vornehmen zu lassen nicht zugestimmt werden kann. In einer Note ausführlich begründet mündete.

In Anbetracht der Kürze der zur Verfügung stehenden Zeit wird sich, wie die „Neue Berl. Ztg.“ weiter hört, das Reichskabinett mit der Note schnellstens befassen und Beschlüsse über die zu erteilende Antwort vorbereiten.

Einheitliches Schuljahr in Deutschland.

tu. München, 4. Dez. Im Landtage wurde gestern mitgeteilt, daß vom Schuljahr 1921-22 an in ganz Deutschland ein einheitliches Schulbeginnen an den höheren Lehranstalten durchgeführt wird. Danach wird das nächste Schuljahr schon zu Ostern 1922 schließen, womit dann auch eine Verlegung der Reifeprüfung im Sommer 1922 auf Ostern des gleichen Jahres verbunden sein wird. Das Schuljahr wird in Zukunft einheitlich auch im Frühjahr beginnen.

England fordert die Aburteilung der Kriegsschuldigen durch Deutschland.

tu. London, 3. Dez. Nach der „Daily News“ hat Bonar Law im Unterhaus erklärt, daß die englische Regierung allen Grund hat, anzunehmen, daß die deutsche Regierung ohne Verzug den früheren Kaiser, die ehemaligen deutschen Prinzen, den Erzherzog von Österreich, sowie alle anderen Kriegsschuldigen eiligst aburteilen werde.

Die Kinderspende des Papstes.

tu. Rom 3. Nov. Der Papst hat eine Enzyklika erlassen, in der er seiner Freude über den Erfolg der Sammlung für die notleidenden Kinder in Mitteleuropa Ausdruck gibt. Der Papst bittet auch die Bischöfe, dieses Werk der Barmherzigkeit zu fördern. Am 28. Dez. dem Fest der unschuldigen Kindlein, sowie an einem weiteren Tage soll in jeder Diözese eine Sammlung veranstaltet werden. Der Papst selbst wird 100,000 Lire spenden.

Das Befinden der Kaiserin.

tu. Berlin, 3. Dez. Das Befinden der Kaiserin hat sich nach den heute morgen eingetroffenen Telegrammen im Laufe der Nacht wieder verschlechtert. Der Zustand wird als äußerst ernst bezeichnet. Man befürchtet, daß das Ende nahe ist. In Potsdam sind heute keine Nachrichten angekommen, die diese pessimistischen Befürchtungen bestätigen.

Kurze Nachrichten.

— Der deutschen und der polnischen Regierung wurde eine Note des Obersten Rates mit den Vorschlägen über den Abstimmungsmodus der außerhalb Oberschlesiens wohnenden Oberschlesier zugestellt.
— In Nürnberg wurde der Parteitag der Deutschen Volkspartei eröffnet.
— In Leipzig fand eine Sitzung von Anhängern der dritten Internationale statt. Der Referent des Abends forderte, daß die Führer d. r. U. S. P., wie Li-

pinski, Dittmann und Jäger, da sie „Verräter“ seien, getötet würden.

— Das Cuzhavener sozialdemokratische Organ „Alte Liebe“ will zum Zwischenfall zwischen der Entente-Kommission und den Reichswehrtruppen erfahren haben, daß im Wiederholungsfalle die Befehle Cuzhavens durch Entente-Truppen erzwungen werde.

— Die 5. Kommission des Völkerbundes (für die Zulassung neuer Staaten) beschloß einstimmig, der Versammlung das Aufnahmegesuch Österreichs in den Völkerbund zur Annahme zu empfehlen.

— Japan baut vier neue Linienschiffe und vier neue Schlachtkreuzer, die gegen 1926 fertiggestellt werden sollen. Ferner baut Japan 12 Kreuzer und 60 Torpedoboote.

— In den ersten acht Monaten des laufenden Jahres betrug die Einwanderung in den Vereinigten Staaten 438,118 Personen. Die Zahl der Rückwanderer in der gleichen Zeit stellt sich auf 203,203, so daß die auf diese Weise erzielte Zunahme der Bevölkerung 234,915 beträgt.

Heimatsdienst.

Hachenburg, 6. Dez.

— Volksgenossen! Die jüngsten Vorgänge in Oberschlesien rufen uns alle ohne Rücksicht auf Partei und Konfession auf den Plan, um Gerechtigkeit und Verständnis zu fordern für unsere notleidenden Brüder und Schwestern und ihnen unsere Anteilnahme zu bekunden. Darum auf zur Tat!

Kachenburg, 1. Dez. Zu einem denkwürdigen Tage wurde der 24. Nov. ds. Js. für die Gemeinde Kachenburg, galt es doch der Fertigstellung und Inbetriebsetzung der seit Jahrzehnten von der ganzen Einwohnerschaft ersehnten Wasserleitung. Die Anlage wurde durch Herrn Schlossermeister Kösch von Marienberg u. Herrn Maurermeister Leis von Zanth in fertiggestellt. Besonders gespannt war die ganze Einwohnerschaft auf das Arbeiten des elektrischen Pumpwerkes mit selbsttätiger Ein- und Ausschaltung, welches die elektr. Bau- und Betriebsgesellschaft von Frankfurt a. M. geliefert hatte. Der Hochdruckbehälter wird nämlich durch den ständigen Druck, welcher auf der Leitung liegt, überflüssig und das Wasser von der tiefer liegenden Quelle direkt den Kranen zugeführt. Dabei soll der Stromverbrauch verhältnismäßig minimal sein. Auch die Versorgung der Gemeinde mit elektrischem Licht, dessen wir uns nun schon über zwei Monate erfreuen, ist in diesem Jahre erfolgt. Beide Anlagen verdanken ihre rasche Entstehung dem rührigen Verhalten unseres verehrten Bürgermeisters Türk. Am allgemeinen der Freude Ausdruck zu geben, versammelte sich deshalb am Samstag Abend Jung und Alt, die Jugend mit Fackeln voran, und machte einen Zug durchs Dorf. Vor der Wohnung des Herrn Bürgermeisters wurde Halt gemacht. Er hielt eine Ansprache an die Anwesenden und dankte allen, welche an dem Werk mitgewirkt, für das opferwillige Verhalten, sowie zum Schluß Gott für das gute Gelingen. Auch forderte er die Versammelten zu einem Lobliede Gottes auf, welches mit dem Choral „Großer Gott, wir loben dich“ zum Ausdruck gebracht wurde. Den Schluß der Feier bildete dann noch ein wehrstündiges gemeinsames Zusammensein bei Herrn Gastwirt Wengenoth.

Montabaur, 3. Dez. Die Jesuiten beabsichtigen, das hiesige Bischöf. Konvikt anzukaufen und zu Ostern 1921 zugleich mit dem hiesigen Kaiser Wilhelm-Gymnasium zu übernehmen. Die Schule wird von ihnen in der bisherigen Form d. h. als neunklassiges humanistisches Gymnasium weitergeführt werden.

Einburg, 3. Dez. Ein tödlicher Unglücksfall ereignete sich gestern Mittag im Betriebe des Schmiedemeisters Jakobs in der Brückenvorstadt. Der 19-jährige Schliff-lehrling Friedrich Meurer aus Dietkirchen, war an der Reparatur eines Benzinbehälters beschäftigt, in dem sich noch Gase befunden haben müssen; denn plötzlich erfolgte eine Explosion, deren starker Knall in der ganzen Nachbarschaft gehört wurde. Infolge der Explosion wurde der Deckel von dem Behälter losgerissen und weggeschleudert und traf den Meurer so unglücklich am Kopf, daß die Schädeldedecke zertrümmert wurde; der Tod muß sofort eingetreten sein. Die Leiche des bedauernswerten jungen Menschen, der sich allgemeiner Beliebtheit erfreute, wird nach Dietkirchen überführt werden.

Begdorf, 3. Dez. Gestern nachmittags als der 2.56 Uhrzug von der hiesigen Station nach Daaden abfuhr

wollte und sich bereits in Bewegung gesetzt hatte, rannte ein von einer Rangierabteilung auf dem Nebengeleise der Daadener Strecke abgestoßener Güterwagen dem Personenzug in die Flanke. Durch den heftigen Anprall sprang der Güterwagen aus dem Geleise und stieß mit den Puffern gegen die Mauer des Werkstattgebäudes, von der er ein Stück eindrückte. Vom Personenzug wurde ein 3. Klasse- und ein 4. Klasse-Wagen beschädigt und mußten aus dem Zuge ausrangiert werden. Die durch den Unfall hervorgerufene Verkehrsstörung war alsbald behoben und mit einer halbstündigen Verspätung konnte der Zug nach Daaden abgelassen werden. Glücklicherweise sind bei dem Unfall Passagiere nicht verletzt worden.

Beckdorf, 3. Dez. Die Quäker-Kommission besuchte eine Reihe von Ortschaften im Siegerlande, um auch hier Stationen für Kinderfütterung zu schaffen.

Gegen Schieber und Wucherer.

Das Treiben der Schieber und Wucherer hat im Volke steigende Mißstimmung erregt. Mehrfach sind hierdurch Unruhen und Akte der Selbsthilfe verursacht worden. Die Strafdrohung gegen Preistreiberei, Schleichhandel und verbotene Ausfuhr sind im Laufe der Jahre wiederholt verschärft worden. Trotzdem erscheinen sie heute noch ungenügend. Auch hat sich die Sachlage insoweit verändert, als große Gruppen von Gegenständen, die früher der Zwangswirtschaft unterlagen, freigegeben worden sind. Mit Rücksicht hierauf rechtfertigt es sich, für die wenigen und besonders wichtigen Gruppen, für welche die Zwangswirtschaft aufrecht erhalten werden muß, die allgemeine Versorgung durch verschärfte Strafdrohungen zu sichern. Zugleich erscheint es geboten, einer Verschöbierung von Gegenständen, die dem deutschen Wirtschaftsleben unbedingt erhalten werden müssen, in das Ausland mit den schärfsten Mitteln entgegenzutreten. Der Reichsminister der Justiz hat daher dem Reichstag den Entwurf eines Gesetzes über Verschöbierung der Strafen gegen Schleichhandel, Preistreiberei und verbotene Ausfuhr lebenswichtiger Gegenstände zugefandt. Der Entwurf setzt für besonders schwere Fälle eine Zuchthausstrafe von einem Jahr bis zu 15 Jahren und eine Geldstrafe von mindestens 20 000 Mark fest. Das Höchstmaß der Geldstrafe ist unbeschränkt. Als besonders schwerer Fall ist anzusehen, wenn der Täter aus Gewinnsucht mit erheblichen Mengen von Gegenständen des täglichen Bedarfs Schleichhandel treibt, oder durch Preistreiberei die wirtschaftliche Notlage der Bevölkerung in besonders verwerflicher Weise ausbeutet, oder wenn es der Täter unternimmt, Vieh, Lebens-, Futter- oder Düngemittel ins Ausland zu verschleusen, oder aber auch, wenn der Täter ganz oder überwiegend von Schleichhandelsgeheimnissen oder von verbotener Ausfuhr lebenswichtiger Gegenstände lebt. Zu den genannten Strafen treten gegebenenfalls noch Nebenstrafen wie Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte, Polizeiaufsicht, Verbot des Handels mit Gegenständen des täglichen Bedarfs. Ausländer können nach Vollstreckung der Strafe aus dem Reichsgebiet verwiesen werden.

Eingefandt.

Für den Inhalt dieser Spalte übernimmt die Schriftleitung keine Verantwortung.
Hachenburg, 3. Dez. Eine besondere Freude und Überraschung scheint die hiesige Lebensmittel- und Verteilungsstelle den Hausfrauen Hachenburgs bereiten zu wollen. Damit möglichst viel Weihnachtsgebäck hergestellt werden kann, wird wohl der rückständige Monatszucker vom November gleichzeitig mit dem Dezember-Zucker ausgegeben werden. Das anderwärts regelmäßig verteilte Kochmehl, das hier klugerweise immer noch zurückgehalten wird, soll anscheinend den Mangel an mäßig teurem Kuchenmehl abdecken und gleich in Masse ausgegeben werden. Auch das seit vier Wochen zurückgehaltene Auszug- und Krankenmehl für Kinder und Kranke ließe sich zu dem erwähnten Zwecke sehr gut verwenden. Es geht eben nichts über weisse Fürsorge und glücklich diejenigen, die unter solchen Verhältnissen nicht zu leiden haben. R.

Verantwortl. Schriftleiter: Richard Grünrowsky
Hachenburg.

Amliches.

Egb. Nr. R. W. 4. 4177. Marienberg, 30. Nov. 1920.

An die Herren Bürgermeister des Kreises.

Zur Gewinnung eines Überblicks über die Gräber im Deutschen Reich beerdigten Krieger der deutschen, sowie der ehemals mit dem Deutschen Reich verbündeten und der mit ihm vormals im Kriege befindlichen Armeen und zwecks Beschaffung des Listenmaterials für die Kriegergräberfürsorge geht Ihnen in den nächsten Tagen ohne Ansprechen von hier ein Formular „Hauptgräberliste“ mit dem Ersuchen um genaue Ausfüllung zu.

Weiter ist ein Gräberzustandsbericht nach dem der Liste beiliegenden Formular zu erstatten. Wo sich keine Kriegergräber befinden, ist das Formular mit entsprechendem Vermerk zu versehen. Datum und Unterschrift darf auf keinem Formular fehlen.

Gleichzeitig liegt ein Fragebogen bei, der eine Übersicht über beabsichtigte und bereits ausgeführte Kriegergräber ermöglichen soll. Auch dieses Formular ist genau auszufüllen und mit Datum und Unterschrift zu versehen.

Sämtliche ausgefüllten Formulare sind bis spätestens **6. Dezember 1920** an der zuständigen Bezirkswohlfahrtsauschuss einzusenden. Die Herrn Vorsitzenden der Bezirkswohlfahrtsauschüsse bitte ich, die Anlagen nach Überprüfung und etwaiger Beseitigung der Angaben bis zum **10. Dezember 1920** hierher weiter zu leiten.

Da die Listen zur Aufstellung des den Ententestaaten nach Artikel 226 des Friedensvertrages einzureichenden

Verzeichnisses der Kriegergräber dienen, bitten wir auf genaue Ausfüllung besorgt zu sein.

Der Vorsitzende des Kreiswohlfahrtsamtes. J. B.: Sahm.

J. Nr. L. 2424. Marienberg, 2. Dez. 1920.

Bekanntmachung.

Betr. Sonntagsruhe im Handelsgewerbe.

Auf Grund der Verordnung über die Sonntagsruhe im Handelsgewerbe und in Apotheken vom 5. Febr. 1919 (RGBl. S. 176) sind von den Ortspolizeibehörden in Marienberg und Hachenburg für das Kalenderjahr 1921 die nachstehend bezeichneten Sonntage als Ausnahme-sonntage zugelassen worden und zwar:

für Marienberg je ein Sonntag vor Ostern und Pfingsten, die drei letzten Sonntage vor Weihnachten und der Sonntag vor Neujahr,

für Hachenburg die Sonntage 13. und 20. März, 8. Mai, 3. Oktober, 11. und 18. Dezember.

Die Beschäftigungszeit der Angestellten (Gehilfen, Lehrlinge, Arbeiter) an den durch die Ortspolizeibehörden freigegebenen Sonntagen darf für alle oder für einzelne Geschäftszweige bis zu 8 Stunden, jedoch nicht über 6 Uhr abends hinaus dauern. Die Geschäftsstunden müssen im übrigen, soweit sie vor dem Hauptgottesdienst liegen, eine halbe Stunde vor dessen Beginn endigen und dürfen, soweit sie nach dem Hauptgottesdienst liegen, erst eine halbe Stunde nach dessen Ende anfangen.

Der Herr Regierungspräsident hat sich auf Grund der oben bezeichneten Verordnung damit einverstanden erklärt, daß — wie auch im Vorjahre — für die Gemeinden Marienberg und Hachenburg je weitere vier Sonntage für das Kalenderjahr 1921 freigegeben werden. Diese sind für Marienberg die vier Sonntage im Monat Juli und für Hachenburg die Sonntage 17. April, 10. und 24. Juni, und 15. Oktober. An diesen Tagen dürfen die offenen Verkaufsstellen nur von 11 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags geöffnet sein.

Mit dieser Bekanntmachung werden alle derselben bezw. der Verordnung vom 5. Februar 1919 widersprechenden Vorschriften aufgehoben, insbesond. die Bekanntmachung des Herrn Regierungspräsidenten in Wiesbaden vom 20. Juni 1892 (Reg.-Amtsblatt S. 213) und alle auf Grund des Par. 105 b Absatz 2 der Gewerbeordnung erlassenen Satzungsbestimmungen.

Die Ortspolizeibehörden des Kreises werden erbenst erucht, die vorstehende Bekanntmachung zur allgemeinen Kenntnis zu bringen, insbesondere auch deren genaue Beachtung zu überwachen.

Der Landrat. J. B.: Jakobs.

Bekanntmachung.

Nachdem nach amtstierärztlicher Feststellung die Maul- und Klauenseuche in den Gemeinden Litzfeld, Aholdersbach, Dreis-Tiefenbach und Grifflingbach erloschen ist, werden die über die vorgenannten Gemeinden verhängten Sperrungen sowie die angeordneten Schutzmaßnahmen aufgehoben.

Siegen, 24. November 1920.

Der Landrat: Goedecke.

Bekanntmachungen d. Stadt Hachenburg

Am Dienstag, den 7. ds. Mts. findet auf Lebensmittelkartenabschnitt 46 in den Geschäften: Hennen, Spar- und Konsumgenossenschaft, Dörsch, Rheinisches Kaufhaus, Rüdes, Bohle und Winter der Verkauf des Monatszuckers für den Monat November statt. Auf den Kopf entfällt ein Pfund zum Preise von 3.70 Mark.

Hachenburg, 4. Dez. 1920.

Der Bürgermeister.

Eine Briefflasche mit Inhalt gefunden!

Hachenburg, 3. Dez. 1920.

Der Bürgermeister.

Die Polizeiverwaltung.

Anzeigen.

Zur gefälligen Beachtung!

Am Freitag, den 10., Freitag, den 17. und Mittwoch, d. 22. Dez. erscheint d. Westerwälder Zeitung in einem Umfang von 8 Seiten. Die für diese Nummern bestimmten Geschäftsinsertate bitten wir der rechtzeitigen Fertigstellung halber frühzeitig, möglichst 2 Tage vorher, zu bestellen. Bei späterer Auflieferung kann keine Gewähr für rechtzeitige Aufnahme übernommen werden.

Westerwälder Zeitung.

Generalversammlung.

der Verbrauchergenossenschaft für den Westerwald und das Lahnggebiet e. G. m. b. H.

Sitz Altkirchen.

am Sonntag, den 12. Dez. 1920,

vorm. 11 1/2 Uhr.

im Saale des Herrn Otto Langenberg, Altkirchen.

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht.
2. Kassenbericht.
3. Entlastung des Vorstandes.
4. Genehmigung der Bilanz und Rückvergütung.
5. Satzungsänderung der Paragraphen 24, 29, 32, 44.
6. Erhöhung des Geschäftsanteils und der Haftsumme.
7. Neuwahl f. d. ausscheidenden Aufsichtsratsmitglieder.
8. Verschiedenes.

Altkirchen, den 2. Dezember 1920.

Der Vorstand.

Für die uns anlässlich unserer Vermählung erwiesenen Aufmerksamkeiten sagen

berzlichsten Dank

Karl Bergmann u. Frau

Johanna geb. Leicher.

Hachenburg, den 3. Dezember 1920.

Die gemäß Kreisverordnung über Verbrauchsmahlvorschriften der Selbstversorger und Selbstversorgermahlen nötigen

Unhängezettel

sind für Gemeinden und im Einzelverkauf vorrätig in den Buchhandlungen

H. Schnabelius, Marienberg
K. Bungereth, Hachenburg

Jedem bringt Tengers Musik- Freund Bücherei Gebieten

Wissenswertes in leicht verständlicher Form

Jeder Band 7.— Mark.

Verlangen Sie bitte Verzeichnis kostenfrei durch Ihre Buch- u. Musikalienhandlung oder direkt

P.J. Tonger Musikverl. Köln a. Rh.

Alle Vorbeugungs- u. Heilmittel gegen Maul- und Klauenseuche sowie gegen Scheidekatarrh:

wie Chlorkalk, Eysol, Creolin, Blaustifte, Patronen, blaue Blättchen etc.

sind vorrätig in der

Apotheke in Marienberg

Amerikanische Zigaretten

Happy Hit M. 485.

Columbia M. 470.

mit höchster Banderole beschnitten, liefert unter Nachnahme

Versandhaus Gebr. Brand

KÖLN, Josephstraße 10.

Grossisten erhalten Spezialofferte.

Telephon A 5057. Telegr.-Adresse: Brandt

Für guten, sauberen landwirtschaftlichen Haushalt im Tausch, tüchtiges

Mädchen

gesucht, welches auch landwirtschaftliche Arbeiten verrichten kann. Lohn nach Vereinbarung. Angebote an die Geschäftsstelle des Bl. in Marienberg.

Zahle für Ziegeln, Schaf- und Kalbfelle sowie andere Felle und Altmatalle die allerhöchsten Preise.

Wilh. Wagner, Hachenburg, Herrenstr.

Bringen Sie Ihre alten Herren- u. Damen- Hüte Wir machen Ihnen dieselben wie neu. Siegener Hut- und Umpresserei nur Löhstrasse 41 Siegen.

Wer will etwas Hochinteressantes lesen? Verlangen Sie noch heute illust. Prospekt gegen 10 f. Rückporto von Versandhaus Fela Dresden II 20

Buchhandlung Th. Kirchhölz Alle Artikel für Kontorbedarf

Hachenburg Fernruf Nr. 172

Sämtliche Gewürze Backpulver Hirschhornsalz Zitronenöl Mandeleisenz Eiweißpulver Vanillezucker Apotheke Marienberg

Vergrößerung nach jedem Bild in kürzester Frist Hermann Schnabelius Inh. Karl Hahlbohm Marienberg

Empfehle große Auswahl in

Tabak, Zigarren, Zigaretten

rein Uebersee zu billigsten Preisen.
Karl Stadler, Friseur, Hachenbg.

Fussballspieler!

la. weiss Chromleder-

Fussball-Stiefel

per Paar Mk. 195.—

Schuhhaus Klassmann,
Hachenburg.

Achtung!

Achtung!

Ankauf

von

Benzol-, Diesel- und Rohölmotoren

sowie

Sauggasanlagen

jeder Stärke, sämtliche

Einrichtungen aus Metallen aller Art

gebrauchs- oder nichtgebrauchsfähig.

Ankauf von Schrott aller Art und
in jeder Menge.

Maschinen und Eisenhandlung

Arnold Geilhausen,

Wiederstein-Neunkirchen Bez Arnsberg

Fernruf Amt Neunkirchen Nr. 23.

Seewald, Hachenburg

nach wie vor die beste und billigste Bezugsquelle für
garantiert staubfreie, reine und füllkräftige
Bettfedern und Halbdauen, ca 4—500 Pfd.
10.50, 15.—, 29.—, 30.—, 38.—, 45.— u. 60.— M.
per Pfund.

Bettbarchent u. Inletts, rot, v 25 M. p. Mtr. an,
Bettstellen la. 2 schläfrig, 180 Mtr
Patent-Matrassen,
3teilige Auflege-Matrassen mit Keil,
rot oder grauen Dressbezug von 200 Mtr an,
kompl. Schlafzimmer, Küchenschranke, Küchen,
Stühle, Sessel, Kinderwagen, Sportwagen,
Nähmaschinen,
Fahrräder, Fahrrad-Decken und -Schläuche.

Drehstrommotore

Fabrikat Garbe, Rahmeyer, Acher, neu, Kupferwicklung,
1, 2, 3, 5, 7 1/2, 10, 15 PS., für 115/210 u. 220/380 Volt
mit Zubehör
zu günstigen Tagespreisen ab Lager lieferbar.
Rheinische Elektrizitätsgesellschaft,
Wiesbaden, Helkenstraße 26., Telefon 441.

Friedr. Wilh. Heidt Hachenburg

Schlosserei, Schmiede, Dreherei, Autog. Schweißanlage
Telefon Nr. 160.
Übernahme sämtl. Reparaturen an Dampf-, Ver-
brennungs- und landwirtschaftlichen Maschinen,
sowie Neuanfertigung von Ersatzteilen.

Paletots :: Ulster
Bozener Mäntel
grosse Auswahl.

Wilh. Pickel, Hachenburg.

Bekanntmachung.

Wir machen unsere Mitglieder darauf aufmerksam, daß
die Frist zur Bezahlung des

Reichsnotopfers in selbstgezeichneter Kriegsanleihe
am 31. Dezember 1920 abläuft.

Wir weisen nochmals darauf hin, daß wir an unsere Mit-
glieder in Grenzen der einschlägigen Bestimmungen von uns ge-
zeichnete Kriegsanleihe à 90% abgeben, die dann wie selbst-
gezeichnete zu 100% in Zahlung gegeben werden kann.

Wir fordern unsere Mitglieder auf, von dieser Vergünstigung
recht lebhaften Gebrauch zu machen.

Beratung und Auskunft bereitwilligst im Geschäftslokal.

Vereinsbank Hachenburg e.G.m.u.H.

Hachenburg.

Altenkirchen

Preiswertes Angebot!

Bettdamast

weiß, 160 cm breit, la. Qualität

Meter **58⁵⁰** Mk.

Kaufhaus L. Friedemann,

Hachenburg.

Clingil

bleicht und reinigt die Wäsche
vollkommen selbsttätig.

Allein-Ersteller **Jos. Müller,**
Seifen und chem. techn. Fabrik Limburg.

Die grösste Freude!

ist für jede Frau und jedes Mädchen ein

elektr. Bügeleisen
als Weihnachtsgeschenk

Alle Arten u. Ausführungen in verschiedenen
Preislagern stets auf Lager.

Besichtigung ohne Kaufzwang gern gestattet.

Friedrich Bockius
Hachenburg.

„SILVIT“ Sprengstoff für
Forst- u. Land-
wirtschaft. Besonders geeignet zum Roden
von Baumstubben empfiehlt

CARL GAERTHE
WETZLAR Bahnhofstrasse.

BUCHENSCHNEIT

sowie alle Sorten Brennholz
von aller Fällung, auch Birkenstangen 6 m u. länger,
12—17 cm Mittel-Durchmesser, frische Fällung kauft
Gustav Nebelung, Frankfurt a. M.
Wittelsbacher-Allee 4. Telefon Hansa 533.

Die Zufriedenheit
meines ständig anwachsenden
Kundenkreises
spricht für sich selbst.

Viele Anerkennungen über meine
Preise und Qualitäten.

PELZE.

Um den Wünschen meiner zahlreichen Kunden Rech-
nung zu tragen, bin ich vom 5. Dezember 1920 bis 13.
Dezember 1920 nun nochmals mit einer sehr großen
Kollektion fertiger Pelzwaren aller Art Kragen u. Muffe
aus bestem Fellmaterial in prima Verarbeitung wie:
Weißfuchs, Graufuchs, Kreuzfuchs, Alaskafuchs,
Silberfuchs, Zobelfuchs, Blaufuchs, Luchs, Silber-
wolf, echt Skunks, Skunksopossum, Opossum,
Maulwurf, jap. Marder, Persischer, Kanin u. s. w.
lerner mit einer großen Auswahl in

Damenpelzmänteln, Pelzhüten und
Herrenkragen im

Hotel „Wildes Schwein“ Zimmer 2
in Koblenz

den ganzen Tag anwesend.

Auch am Sonntag findet der Verkauf statt.

Schwarze Pelze, Tierform u. Muffe
von Mk. 200.— an.

Meine Waren sind erstklassig.
Meine Preise sind konkurrenzlos billig.

G. A. Schneider

Pelzwaren-Spezial-Vertrieb
Frankfurt a. M.

Besichtigen Sie, bevor Sie kaufen, ohne jede
Verbindlichkeit meine sehenswerte Ausstel-
lung. Wegen des grossen Andranges bitte ich
um Besuch in den Vormittagsstunden. Auswär-
tigen Kunden vergüte ich beim Einkauf von
M. 200.— M. 10.— Fahrkosten.

Sämtliche Reparaturen
sowie Neulieferung
und Zubehör

Auto Fahrrad Motorrad Bereifung

Frankf. Str. 23
F. & P. Schilling
Vulkanisier-Anstalt Giessen

Bringe meine Schreinerwerkstatt in empfehl. Erinnerung.

Unfertigung besserer Möbel
in Eiche, Kirschbaum, Lärche, lackiert und poliert.

—: Holz kann selbst geliefert werden. —:

Spezialität: **Schreibtische** mattiert und poliert.

Dasselbst ein gebrauchtes guterhaltenes

Fahrrad ohne Gummi

zu verkaufen. Preis 400 Mk.

Adolf Schmidt, Bau- u. Möbelschreiner
Hirschheid, Post Erbach (Westerr.).

Taschenlampen in großer Auswahl,
Batterien — **Birnen**

stets vorrätig.

Heinrich Orthey, Hachenburg.

Achtung!

Größte Auswahl in

Achtung!

== **Spielwaren aller Art** **==** für Knaben und Mädchen!

Eisenbahnen, Autos, mech. Spielwaren, Dampfmaschinen,
Modelle für Dampfmaschinen,
Kinos, Lichtbilder-Apparate :-: Druckereien,
Sandwerkskasten, - Laubsägekasten, - Baukasten,
Bilderbaukasten,
Kreisel, Musikdosen, Mundharmonika, Ziehharmonika,
Flöten, Trommeln.
Schäferereien, Bühnenerhöfe, Kaufläden,
Pferde, Schaukelpferde, Pferdeställe :-: Lotto, Domino.

Kochherde, Gausrat, Stickkasten, Nähkasten, Ausstattungen
Puppenmöbel in Kartons und lose.
Puppen, gekleidet und feinste Angelgelenke.
Charakterpuppen, Woll- und Wespuppen,
Badepuppen, Puppen-Schuhe, -Strümpfe, -Hüte,
überhaupt alle Ersatzteile.
Puppenwagen :-: Sportwagen.
Malbücher, Bilderbücher, Märchenbücher,
Gesellschaftsspiele große Neuheiten, Frühstückstaschen.

Christbaumschmuck in reicher Auswahl, Christbaumkerzen

Poesie-Alben
Postkarten-Alben
Gesangbücher
Schulranzen

Schiefertafeln
Federkasten
Griffel
Fibeln

Spardosen
Kinderportemonnaies
Pompadour
Kinderhandtaschen

Salzketten
Broschen
Kinderringe
Haarspangen

kaufen Sie am besten und billigsten bei

Hermann Schnabelius

Inh. K. Fahlbohm,
Marienberg, Westerwald.

Heusserst günstiges Weihnachtsangebot.

Karierte Kleiderstoffe

schöne Muster, Mtr. von 23.— Mk. an

Kleiderstoffe

einfarbig und gestreift, in allen Preislagen

Blusenstoffe

schöne Streifen u. Karos, in groß. Auswahl

Kostüm- u. Mantelstoffe

in vielen Farben und Preislagen

Anzugstoffe

nur gute Qualitäten Mtr. von M. 58.— an

Manchester

schwere Ware

Futterstoffe aller Art.

Tuchunterröcke

Beinkleider :-: Untertaillen

Damenhemden, Handschuhe

Damen- u. Kinderschürzen

Korsetts, Strümpfe, Socken

Große Posten weiße und farbige

Hemdenflanelle

Meter 25.00, 21.00, 17.00 15.00

ungebl. Nessel

86 cm breit. Mtr. 17.00, 15.00 12.75

gebl. Hemdentuch

Meter 18.60, 17.50 11.80

Für Bettwäliche

150 cm breit Bettuchbiber

160 cm breit Nessel

160 cm breit Reinleinen

160 cm breit Bettkattun

160 cm breit weiß Damast

80 cm breit Bettkattun

80 cm breit kariert Bettzeug

Kleiderstamosen

doppelbreit Mtr. 30.—, 29.—, 24.—

Schürzenstamosen u. Druck

120 cm breit Mtr. 31.—, 28.—, 23.—

Blaudruck

für Kleider, Ia. Qual., Mtr. 22.50, 19.—

Handtuchstoffe

Meter 13.80, 10.80, 7.50

Strohsackleinen

Ia. Qual., 135 cm breit, Mtr. Mk. 15.—

Gardinenstoffe

schmal und breit

abgepaßte Scheibengardinen.

weiße und farbige Betttücher,

Herren-Einsatzhemden

Trikothemden

Unterhosen, Kragen

Vorhemden, Kravatten und

Selbstbinder.

Damen- und Kinder-Mäntel, Herren-, Burschen-
und Knabenanzüge, farbige Hosen für Sonn- u. Werktags.
Herren-Paletots und Ulster, Herren- und Damen-Regenschirme.

LOUIS DÖRR,

— — —

Marienberg.